

Eingewöhnung

Die Basis für eine vertrauensvolle und verlässliche Betreuung ist die Eingewöhnung, die Phase der ersten Wochen, die das Kind in der Kita verbringt.

Vielfältige Informationen und Erfahrungen strömen auf das Kind ein. Neue, interessante, aber auch unbekannte Erlebnisse können nicht nur neugierig machen, sondern auch Angst auslösen.

Für die Mütter und Väter ist der Start in unsere Kindertagesstätte ebenfalls ein wichtiger Übergang. Auch für sie beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt, in dem sie sich neu orientieren und sich täglich für eine gewisse Zeit von ihrem Kind trennen müssen. Diese Phase kann begleitet sein von Unsicherheiten, Unbehagen und Ängsten.

Damit der Übergang vom Elternhaus zur Kindertagesstätte sanft abläuft, haben wir für diese Zeit ein spezielles Verfahren in Anlehnung an das Berliner Eingewöhnungsmodell entwickelt.

In einem Gespräch kurz vor Beginn der Kita-Zeit besprechen die Eltern und eine Fachkraft der Einrichtung gemeinsam dieses Verfahren.

Wichtig zu beachten: Eingewöhnung braucht Ruhe und ausreichend Zeit, um dem Kind ein entspanntes und erfolgreiches Ankommen in der Kita zu ermöglichen.

Möchten Sie mehr über uns und unsere Einrichtung erfahren?

Gerne können Sie an einem unserer Informationsnachmittag teilnehmen und unsere Einrichtung besichtigen!

Hier finden Sie uns:

AWO Nordsterne

Annastr.37

37075 Göttingen

Tel: 0551/38499540

a.bete@awo-goettingen.de

www.awo-goettingen.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag

7:00 Uhr – 16:00 Uhr

Anmeldungen über:

www.kita.goettingen.de

Termine nach Vereinbarung



AWO Nordsterne



Bild der Einrichtung

Klein und Groß

-

gemeinsam auf dem Weg!

Vorstellung der Einrichtung

Die Kita Nordsterne ist eine familienergänzende Einrichtung, die 15 Kinder ab dem 6. Lebensmonat bis zum vollendeten 3. Lebensjahr in einer Krippengruppe und 25 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren in einer Kindergartengruppe betreut in einem urbanen Umfeld betreut.

Eine partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit ist Voraussetzung für alle am Erziehungsprozess beteiligten Personen.

In den niedersächsischen Sommerferien ist die Kita Nordsterne an zwei bis drei Wochen und an den Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen.

Wir sind eine betriebsnahe Einrichtung, die mit der Firma Sartorius und mit der HAWK kooperiert.

Elternpartnerschaft

Wir sehen uns als Erziehungspartner Ihres Kindes und bauen Vertrauen und Nähe zu Ihrem Kind auf. Im partnerschaftlichen Umgang mit den Eltern wird eine ganzheitliche Erziehung gefördert. Wir sind interessiert an den aktuellen Themen der Kinder in den Familien. Unerlässlich ist eine auf Gegenseitigkeit basierende positive Haltung. Hier ist es uns wichtig, uns mit Ihnen intensiv auszutauschen durch Tür und Angelgespräche, Entwicklungsgespräche, Elternbriefe, Infowände und gemeinsame Feste und Feiern.



Pädagogische Ausrichtung

Ziele unserer pädagogischen Arbeit:

- Unterstützung der kindlichen Entwicklung durch aufmerksames Beobachten der Kinder, um die Bedürfnisse und Interessen zu erkennen, aufzugreifen und passende Lernangebote zu planen
- Orientierung durch einen strukturierten und wiederkehrenden Tagesablauf
- Ermöglichung einer individuellen Entwicklung durch angeleitete und freie Spielangebote
- Erlernen, Erweitern und Einüben sozialer Kompetenzen im Miteinander
- Förderung und Forderung der Selbstständigkeit
- Einbeziehung der Kinder in Entscheidungsprozesse
- Ausreichend Raum und Zeit zum Spielen
- Verlässliche Betreuung für Ihr Kind
- Eine gute Zusammenarbeit mit allen am Erziehungsprozess beteiligten Personen

Die Nordsterne...

... Dreivierteltagsplatz von 7:00-13:00 Uhr

... Ganztagsplatz von 7:00- 15:00 Uhr oder
von 8:00-16:00 Uhr

Während der Sommerferien für zwei bis drei Wochen geschlossen, sowie zwischen Weihnachten und Neujahr. An Brückentagen und an bis zu drei über das Jahr verteilten Teamtagen zur Fortbildung des Personals ist eine Betreuung ebenfalls nicht gegeben. Am Anfang des Kitajahres werden die Eltern über die Schließzeiten des kommenden Jahres informiert, damit Sie entsprechend planen können.

Wir sehen das Kind als ...

... ein soziales Wesen, dass von Geburt an mit anderen Menschen in Kontakt tritt.

... aktiv Beteiligten an seiner Entwicklung und Bildung.

... Individuum, das ein eigenes Entwicklungspotenzial und Entwicklungstempo hat.

... Entdecker und Forscher.

... lernfähig und lernwillig.

... ein „Akteur seiner Selbst“ (Jean Piaget); es weiß, was am Besten für es ist.

... gleichwertige Persönlichkeit, das sich durch eigene individuelle Fähig- und Fertigkeiten unterscheidet.